





Coverband Red Cups - Der College-, Alternative- und Grungerock der 90er lebt endlich wieder!

Die 90er Jahre. Das waren nicht nur Tamagotchis und The Kelly Family. Die damaligen Teenager der sog. Generation Y, die späteren Millennials, sie erinnern sich an verrauchte Kellerpartys, schweißtreibend enge Scheunenfetten, überhöhte Abibälle, erste Jugendheim-Konzerte, klebrige Rock-Cafés und düstere Diskotheken. Die Haare meist lang und ungewaschen, die Turnschuhe alt, die Jeans zerschlissen. Und doch war es die beste Zeit ihres Lebens!

Genau diese Zeit hatte nämlich einen unvergesslichen Soundtrack: Wer bei Bandnamen wie Rage Against The Machine, Red Hot Chili Peppers, blink-182, Green Day, Offspring, Guano Apes, Skunk Anansie, The Cranberries, Nirvana, Guns n' Roses, Smashing Pumpkins, Papa Roach, und No Doubt nicht sofort deren Hits im Ohr hat und im Nacken spürt, ist entweder über 50, unter 20 oder in einer Höhle groß geworden. Und eben diese so maßgebliche Rockmusik der 90er lassen die **Red Cups** mit einer energiegeladenen Rockshow wieder aufleben. Musik, die eine ganze Generation geprägt hat.

Wer sind die Red Cups?

Red Cups – das sind sechs Vollblut-Musiker, die sich selbst als Teil besagter Generation sehen und die allesamt auf jahrelange Live-Erfahrung zurückblicken. Kjell Buttkereit und Carolin Burkhardt verleihen mit ihren Stimmen jedem Song das nötige Flair und ihre eigene Note, Martin Bausdorf und Tobias Velmans sorgen mit Drums und Bass, eingespielt wie ein Uhrwerk, für ein unerschütterliches Fundament. Jens Lammert und Markus Kempkens an den Gitarren liefern die Riffs und Soli der Musik, die wir alle auf Partys und Konzerten liebend gerne hörten und wieder hören wollen.

Die Rockmusik der 90er Jahre – das war nicht nur eine Epoche, es war ein Lebensgefühl. Und genau das lassen Red Cups bei ihren Konzerten wieder aufleben. Sie spielen all die Songs, die wirklich jeder kennt, die jeder mitsingen kann und mit denen jeder seine ganz eigene Geschichte verbindet – die man aber trotzdem von kaum einer anderen Coverband live hört.

Red Cups nageln einen 90er-Hit nach dem anderen an die Wand, immer bestrebt, dass das Publikum sich zurückversetzt fühlt in die eigene Jugend und seinen heutigen Alltag für ein paar Stunden vergisst. Es wird gesungen, geschrien, getanzt, gelacht und gefeiert. Also, Docs, Vans oder Chucks an, Stirnband ins Haar und ab vor die Bühne!

Es wird heiß, es wird laut, es wird richtig gerockt!



**Carolyn Burkhardt -
Vocals**



**Kjell Buttkereit -
Vocals**



**Jens Lammert -
Guitar**



**Tobias Velmans -
Bass**



**Markus Kempkens -
Guitar**



**Martin Bausdorf -
Drums**